

Ich will atmen

Text und Melodie: Matthias Jürgens - © 2005 Matthias Jürgens

Kehrvers:

Ich will at-men frei-ei-ei, will bloß at-men was mein A-tem von mir ver-langt.
Ich will rei-ne fri-sche Luft, wenn ge-füllt mit Blü-ten-duft,
ei-ne Luft, so sanft sich da-rauf aus-zu-ruh'n,
die mich kräf-tigt und be-fä-higt viel zu tun.
Je-doch wo ich geh' und ste-he wärt die Se-lig-keit nicht lang, drängt sich
in den A-tem-frie-den teuf-lich töd-li-cher Ge-stank.

Strophen:

1) Mor-gens früh weckt mich die Son-ne, ich krieg Lust hi-naus zu geh'n,
ste-he auf und stell' mich freu-dig in den Tag. Reiß die Fen-ster, dann die
Na-sen-flü-gel auf, die Win-de weh'n. Ich kann es kaum er-war-ten,
freu' mich schon auf den zar-ten, den Duft der mir ge-fällt.

Em

Doch das was ich rie - che ist Rauch, die

D G A

Nach - barn, die lüf - ten wohl auch. Mit Ta - bak - qualm grüßt mich der Tod.

D G A A7

Ich seh´ rot. Ich seh´ ro - o - o - o - ot!

- 2) Ich muss los zu meiner Arbeit, nehm den Bus, der Weg ist weit,
 warte an der Haltestelle, setz mich hin
 und vertief mich in Gedanken, bis ich ganz versunken bin.
 So seh ich ihn nicht kommen, ein Mann hat Platz genommen, ´ne Kippe in der Hand.
 Da drängt sich der Qualm ohne Halt, gleich in mich hinein mit Gewalt.
 Er reißt die Gedanken entzwei. Und ich schrei. Und ich schre-e-e-ei!

- 3) Und dann auf dem Weg nach Hause, grüßt mich noch der grüne Wald,
 läßt mich ein zu Ruhe und Gelassenheit.
 Kann ich hier wohl endlich atmen, bin ich hier vom Qualm befreit?
 Kein Mensch ist mehr zu sehen, nur zarte Winde wehen. Entspannt setz ich mich hin.
 Doch selbst hier werd ich noch gestört von Tabakrauch. Ich bin empört.
 Es taucht eine hübsche Frau auf, doch ich lauf. Doch ich la-a-a-auf.

- 4) Mensch ich könnt noch viel erzählen, wann es wie und wo passiert,
 Dir und mir und vielen andren, doch warum?
 Setzt Du Dich für frische Luft ein, oder bleibst Du einfach stumm?
 Wir müssen ´s weiter sagen, bis die, die rauchen fragen, ob Ihr Genuss uns stört.
 Begeistert sie von frischer Luft und teil dann mit Ihnen den Duft
 von wirklicher Freiheit und dann ... Kommt fang an. Kommt fang a-a-a-an!

Schlussvers:

F#m D Em D

Ich will at - men frei - ei - ei, will bloß at - men was mein A - tem von mir ver - langt.

Em D

Ich will rei - ne fri - sche Luft, wenn ge - füllt mit Blü - ten - duft,

G A D

ei - ne Luft, so sanft sich da - rauf aus - zu - ruh´n,

G A D G A D G G A D

die mich kräf - tigt und be - fä - higt viel zu tun. Ich will at - men.